

Kommissar Ix ::: Fall 5

ab Ende Klasse 5



Diktierschema

Schema: Satznummer | Lückensatz | Test-Item

Beispiel: Satz 1 | Herr Berdt, der freundliche Gefängniswärter, reicht Ede zum Abschied die Hand. | Abschied

Lückensätze

1. Herr Berdt, der freundliche Gefängniswärter, reicht Ede zum Abschied die Hand.
 2. „Ich hoffe, dass wir uns hier nie wieder begegnen“, ruft er Ede nach.
 3. Das hofft Ede auch, denn er hat die Nase voll von schwedischen Gardinen.
 4. Dann fällt die schwere Stahltüre hinter ihm ins Schloss.
 5. Kein bekanntes Gesicht ist zu sehen und auch die Verwandschaft lässt sich nicht blicken.
 6. „Das ist schon sehr enttäuschend“, findet er.
 7. Doch dann glaubt er gegenüber seinen ehemaligen Zellengenossen zu erkennen.
 8. „Der sieht Atze aber zum Verwechseln ähnlich“, denkt er.
 9. Aber Edes Vermutung bewahrheitet sich nicht.
 10. Vor ein paar Wochen hat Atze seinen Kumpel in einen seiner Pläne eingeweiht.
 11. Als Ede die Bushaltestelle erreicht, denkt er noch mal über diesen Plan nach.
 12. „Der Plan ist wirklich todsicher“, erinnert er sich an Atzes Worte.
 13. Das Objekt der Begierde befindet sich in Edes unmittelbarer Nachbarschaft.
 14. Es handelt sich um das Schmuckgeschäft Klunker.
 15. Über den Namen des Juweliers kann sich Ede immer wieder köstlich amüsieren.
 16. „Du solltest ihm irgendwann mal einen Besuch abstatten“, hat Atze vorgeschlagen.
-
- Seitenumbruch -----
17. Doch Ede ist skeptisch gewesen, weil er sich mit Panzerschränken nicht auskennt.
 18. „Quatsch, den Tresor knackst du wie nichts“, ist Atze ihm ins Wort gefallen.
 19. „Du brauchst noch nicht mal eine Bohrmaschine.
 20. Zur Not machst du das Ding auch mit einem Büchsenöffner auf.“
 21. Als Ede seine Erinnerungen auffrischt, naht sein Bus.
 22. Daheim angekommen überlegt er, welcher Termin für seinen Besuch am günstigsten ist.
 23. Er entscheidet sich für den Mittwochabend während der Fußballübertragung.
 24. „Da kümmert sich bestimmt keiner um den alten Ede, weil alle vor der Glotze hocken.“
 25. Am Mittwoch macht er sich in der Dämmerung mit seinem Handwerkszeug auf den Weg.
 26. An der Straßenkreuzung rückt er zunächst dem Verteilerkasten zu Leibe.
 27. Der Kabelsalat, den Ede hinter der Abdeckung vorfindet, ist für ihn keine große Herausforderung.
 28. Nur die Hauptstromleitung bereitet ihm Kopferbrechen.
 29. „Ist es der schwarze oder der blaue Draht?“, fragt er sich.

[Fortsetzung nächste Seite]

30. Um kein Risiko einzugehen, durchtrennt er vorsichtshalber beide Drähte.
31. Ein paar Funken sprühen, doch dann ist es mit einem Male stockfinster.
32. In der Ferne sieht er, dass auch die Leuchtreklame des Juweliers erloschen ist.

-----Seitenumbruch-----

33. Auf dem Weg zum Juwelierladen bemerkt Ede nichts Ungewöhnliches.
34. Vor seinem Haus angekommen, begibt er sich sogleich in den Hinterhof des Gebäudes.
35. Gekonnt überwindet der quirlige Ede die Hecke zum Nachbarhaus.
36. Auch im Umgang mit dem Glasschneider erweist sich Ede als sehr geschickt.
37. Im Handumdrehen gelingt es ihm, ein Loch in die Scheibe des Hintereingangs zu ritzen.
38. „Da die Alarmanlage ausgeschaltet ist, habe ich das Schwierigste nun hinter mir“, denkt Ede.
39. Doch plötzlich fällt der Lichtstrahl seiner Taschenlampe auf eine Gestalt in der Ecke.
40. Die Gestalt scheint zu schlafen und gibt andauernd seltsame Geräusche von sich.
41. Ede tritt ein paar Schritte näher und weiß jetzt, wen er da vor sich hat.
42. Noch im selben Augenblick wird ihm klar, was passiert ist.
43. Beim Sprung über die Hecke hat er sich geirrt und links und rechts vertauscht.
44. „Ich bin in der Wohnung der Witwe Bolte gelandet!“, flucht er und nimmt Reißaus.
45. Dabei kann er einen Schrei des Entsetzens nur mühsam unterdrücken.

-----Seitenumbruch-----

46. Am nächsten Morgen wird Kommissar Ix von dem Einbruch unterrichtet.
47. Er hat Ede in Verdacht und beschließt, ihm mal auf den Zahn zu fühlen.
48. „Wo waren Sie gestern Abend?“, beginnt der Kommissar seine Vernehmung.
49. „Fand da nicht das Pokalendspiel statt?“, erkundigt sich Ede scheinheilig.
50. „Kann schon sein“, bestätigt der Kommissar.
51. „Ich interessiere mich nicht so für Fußball.“
52. „Da haben Sie aber wirklich was verpasst“, erwidert Ede.
53. „Zu der Zeit habe ich natürlich vor meinem Fernsehgerät gesessen“, fügt er hinzu.
54. „Ach so, dann haben Sie von dem Einbruch natürlich gar nichts mitbekommen.“
55. „Wo denken Sie hin, Herr Kommissar, es war ja so spannend“, erklärt Ede.
56. „Erst Verlängerung und dann Elfmeterschießen, wenn Sie verstehen, was ich meine.“
57. „Ich sagte Ihnen ja schon, dass ich von Fußball keine Ahnung habe“, antwortet der Kommissar.
58. „Ja, das sagten Sie schon“, sagt Ede nachdenklich.
59. „Dass Sie Fußball geguckt haben, glauben Sie doch wohl selbst nicht“, meint Ix.
60. Ede denkt kurz nach und hält es dann für klüger, sich jetzt nicht mehr zu äußern.

Weitere Informationen

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, nehmen Sie doch einfach Kontakt mit uns auf. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Büro montags bis freitags jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr für Sie da und freuen sich über Ihre Nachricht.

Beratungsstelle für LRS e.V.
im LRS-Zentrum
Franzstraße 32
D-52064 Aachen



Fon: +49 (0241) 3 87 96
Fax: +49 (0241) 40 87 14
Mail: info@lrs-online.de
Internet: www.lrs-online.de